



Thematisch-räumliche Spezifizierung von Leitprojekten des Integriertes ländliches Entwicklungskonzept für die Region Harz

Auftraggeber:

Landkreis Aschersleben-Staßfurt
Ermslebener Straße 77
06449 Aschersleben

Landkreis Halberstadt
Friedrich-Ebert-Straße 42
38820 Halberstadt

Landkreis Quedlinburg
Heilige-Geist-Straße 7
06484 Quedlinburg

Landkreis Wernigerode
Rudolf-Breitscheid-Straße 10
38855 Wernigerode

Auftragnehmer:

ABRAXAS. Büro für kreative Leistungen
Prof. Dr. Harald Kunze
Weimarische Straße 3
99425 Weimar

Bearbeitung:

Prof. Dr. Harald Kunze, Projektleitung
Frances Höhne
Dr. Harald Kegler

Weimar, im Juni 2007

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Vorbemerkung	3
2 Vorgehensweise, Ergebnis und Begründung	4
3 Übersicht der Leitprojekte und räumlichen Schwerpunkte	5
4 Thematische und räumliche Schwerpunkte	8
4.1 Begriffsbestimmungen nach ELER	8
4.2 Themen, Handlungsfelder und Leitprojekte	10
4.3 Verbindung von ILEK und Leader	17
5 Projektübersicht	18
5.1 Gesamtübersicht ILEK (2006)	18
5.2 Erste Zuordnungen von Projekten der Leader AG (Juni 2007)	29

Vorbemerkung

Das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt hat die in allen Regionen des Landes erstellten ILEK wegen ungenügender thematischer und räumlicher Schwerpunktbildung der Leitprojekte einer erneuten Bearbeitung durch die regionalen Akteure zurückgegeben und hat die ILE-Regionen aufgefordert, diese zu konzentrieren und auf dieser Basis erneut einzureichen. Dabei ist es auch möglich, zunächst nur einige Leitprojekte zu spezifizieren und andere bei Bedarf nachzureichen. Die ILE-Region Harz, bestehend aus den (Alt)-Landkreisen Aschersleben/Staßfurt, Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode hat sich dieser Aufgabe gestellt und reicht zum 30. Juni 2007 das Ergebnis der Schwerpunktbildung ein.

Diese Schwerpunktbildung bedeutet keine Abkehr von dem in einem umfangreichen Button Up – Prozess mit vielen Akteuren in der Region 2005/06 entwickelten Spektrum an Handlungsschwerpunkten und Leitprojekten. Auch das seinerzeit erstellte Leitbild bleibt unberührt und behält seine Gültigkeit.

In einem intensiven Arbeitsprozess haben sich die Landentwickler und vor allem auch die sich bildenden Leader-Aktionsgruppen der ILE-Region Harz auf folgende Sichtweise verständigt:

- Bis 30. Juni 2007 werden jene Leitprojekte spezifiziert, bei denen ein bedeutender Handlungsbedarf seitens kommunaler und/oder privater Akteure in Übereinstimmung mit den bestehen bleibenden Schwerpunktsetzungen des ILEK darstellbar ist – insbesondere auch aus Sicht der Leader-AG. Die Basis für die Auswahl der jetzt zu spezifizierenden Leitprojekte bilden die eingereichten Projekte, sowohl die offene Liste aus dem Jahr 2006 als auch die in Bearbeitung befindlichen, vorläufigen Listen der LAG i.G.
- Die derzeitige Konzentration auf die u. g. Leitprojekte und räumlichen Schwerpunkte ist auch unter dem Gesichtspunkt erfolgt, dass der Landkreis Aschersleben/Staßfurt aus der ILE-Region Harz ausscheidet und im Landkreis Salzland aufgeht. Dieser besonderen Situation ist auch durch eine räumliche Spezifizierung Rechnung getragen worden.
- Bei der räumlich-thematischen Schwerpunktbildung wurde auch besonders darauf geachtet, dass dem Aspekt Schaffung/Sicherung von Arbeitsplätzen ein wichtiger Stellenwert zukommt. Zugleich steht die Sicherung der Daseinsvorsorge im Vordergrund. Weiterhin wurde es als wichtig angesehen, dem Aspekt der Vernetzung genügend Aufmerksamkeit zu widmen, auch das findet sich in der Auswahl der Leitprojekte wieder. Die Akteure kamen auch überein, die Spezifizierung hinsichtlich möglicher Nachnominierungen von dann aktuellen Leitprojekten bis 2013 offen zu halten, was jedoch augenblicklich nicht konkretisierbar ist.
- Das – auch nach einer Rücksprache mit dem Landesverwaltungsamt – erzielte Ergebnis der thematisch-räumlichen Schwerpunktsetzung der Leitprojekte im ILEK-Harz wurde mit den Akteuren während des Regionalforums in Nachterstedt am 18. Juni 2007 abschließend erörtert, mit unterstützenden Hinweisen versehen und kann nun - mit diesem Votum der Akteure ausgestattet - beim LVWA zur Zertifizierung eingereicht werden.

2 Vorgehensweise, Ergebnis und Begründung

Es war ein Grundanliegen der Landentwickler, den Prozess zur Schwerpunktbildung Leitprojekte eng mit dem Leader-Prozess in der ILE-Region zu verbinden. Die im April reaktivierte Gruppe der Landentwickler legte von Anbeginn an großen Wert auf die wechselseitige Abstimmung mit den sich im Zuge der Vorbereitung auf den Wettbewerb neu konstituierenden Leader-Gruppen in der ILE-Region. So konnten zugleich auch eine breite Einbeziehung vieler Akteure der Region und die Ableitung der Leader-Konzepte aus dem ILEK gesichert werden.

In einem zweiten Schritt wurden die offenen Projektlisten aus dem Jahr 2006, die zumeist Projektideen und Projektansätze darstellen, abgeglichen mit den Projektvorstellungen aus dem begonnenen Leader-Prozess für die Neukonstituierung der LAGn. Aus diesen „Schnittmengen“ konnten dann schrittweise die prioritären Leitprojekte und ILE-Konzentrationsräume herausdestilliert werden. Die einzelnen Projekte wurden nicht vertieft betrachtet und überprüft, da dies eine Aufgabe zukünftiger Managements darstellt. Sie werden cursorisch aufgeführt und in einer ersten Zuordnung zu den Leitprojekten informativ aufgeführt. Dabei werden die Leader-Projektansätze – sofern sie bereits vorliegen - gesondert erwähnt.

Die Akteure der ILE-Region haben sich im Juni 2007 auf folgendes Ergebnis einer räumlich-thematischen Spezifizierung verständigt:

„Drei Gebiete – drei Schwerpunkte“, d. h., im ILE-Gebiet Harz werden drei Schwerpunkträume mit jeweils zugeordneten grundlegenden Leitprojekten ausgewiesen. Zwei weitere Leitprojekte wirken für die gesamte ILE-Region vernetzend. Damit wird die ursprüngliche Zahl von 9 Leitprojekten in der Spezifizierung auf drei bzw. fünf bezogen, ohne dass dabei die restlichen Leitprojekte als nicht mehr gültig angesehen werden. Sie können im Rahmen anderer Programme als inhaltliche Grundlage weiterhin fungieren oder später zur Zertifizierung eingereicht werden. *Die grafische Darstellung der Spezifizierung ist im Bild auf S. 7 ersichtlich.*

Die **drei grundlegenden Leitprojekte** sind:

- **LP 3** (Gesundheitswirtschaft und Tourismus),
 - **LP 7** (Dorfentwicklung),
 - **LP 9** (Kultur);
- vernetzend wirken die *LP 5* (Umweltbildung) und *LP 8* (Mobilität).

Räumlich wird das gesamte ILE-Gebiet Harz in **drei Schwerpunkträume** gegliedert:

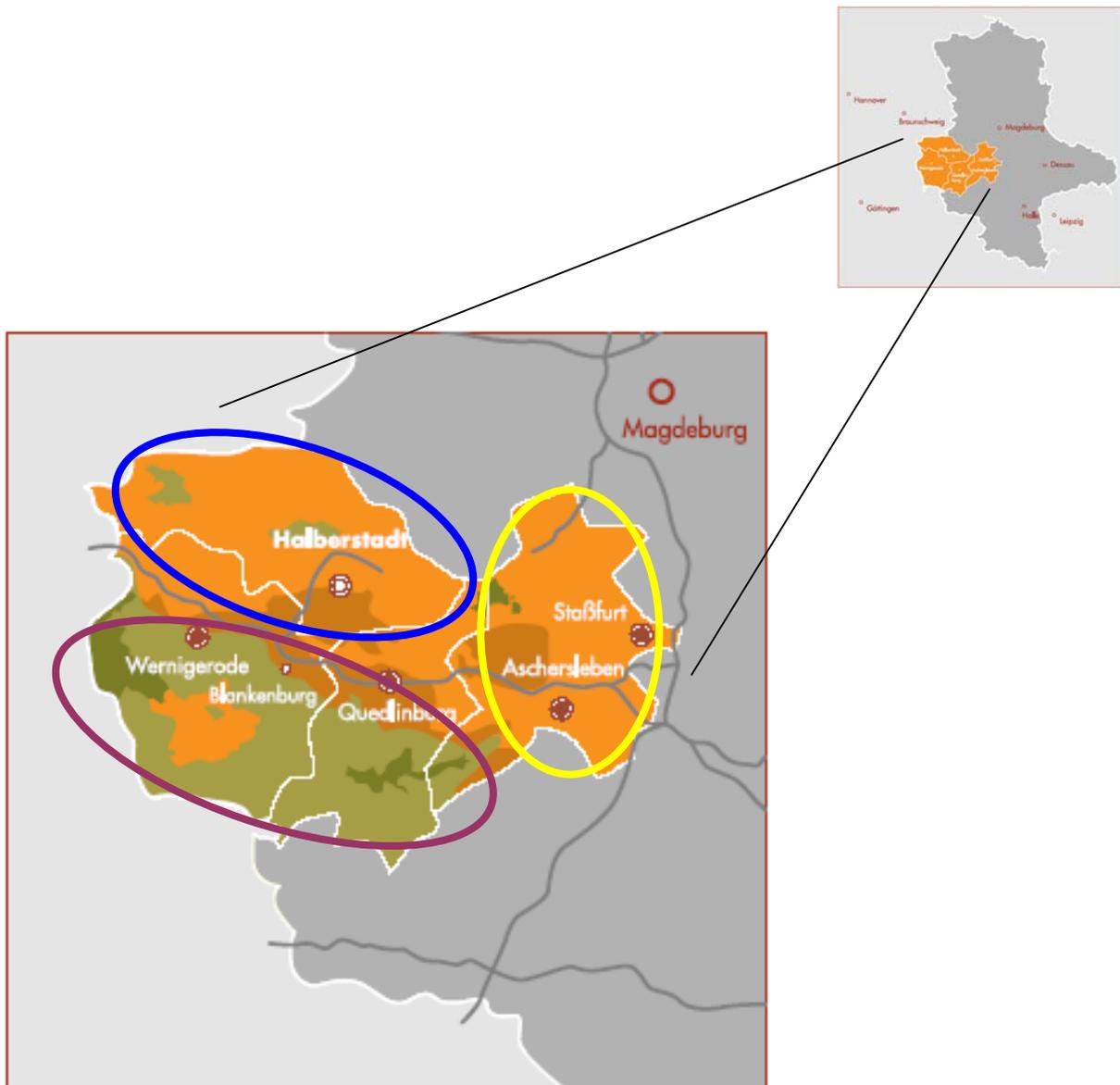
- **Harz**
- **Nördlicher Vorharz**
- **Östlicher Vorharz/Salzland-Übergangsbereich**

Auf diese Räume beziehen sich prinzipiell auch die neuen Leader AG.

Diese Gliederung stellt keine starre Abschottung dar, sondern ist eine Orientierung für die Konzentration der ländlichen Entwicklung. Dem *Harz* werden schwerpunktmäßig das LP 3 und LP 7 (ergänzend LP 9), dem *nördlichen und östlichen Vorharz* die LP 7 und 9 zugeordnet, wobei in den Vorharzbereichen jeweils auch Bezüge zum LP 3 hergestellt werden können. Maßnahmen aus den LP 5 und 8 werden innerhalb und zwischen den Schwerpunktbereichen vernetzend zum Tragen kommen können.

3 Übersicht der Leitprojekte und räumlichen Schwerpunkte

Die ILE-Region Harz und die räumlichen Schwerpunkte 2007:



(Darstellung der Schwerpunkträume – schematisch)

Die räumlichen Schwerpunkte:

- Harz
- Nördlicher Vorharz
- Östlicher Vorharz/Salzland-Übergangsbereich

Landschaftsnutzung:

- Landwirtschaft
- Gewerbe/Industrie/Freizeitwirtschaft
- Forstwirtschaft und Natur

(Quelle: eigene Darstellung, Bezug REP Harz, 2005 - Entwurf)

Die Auswahl der Schwerpunkt-Leitprojekte sowie der vernetzenden Leitprojekte:

Handlungsschwerpunkt I:
Innovative, nachhaltige Wirtschaft im ländlichen Raum

LP 1:
Wachstumskerne und innovationsorientierte Netzwerke in der Industrie

LP 2:
Forschungs- und Praxispartnerschaft für Land- und Forstwirtschaft

LP 3:
Integrative, zukunftsorientierte Netzwerke und kooperative Projekte in Tourismus und Gesundheitswirtschaft

Handlungsschwerpunkt II:
Landschaftspflege, Umweltbildung und Naturschutz

LP 4:
Integrierte Landschaftspflege in der Region Harz – einschließlich der Forstwirtschaft

LP 5:
Umweltbildung und naturnaher Tourismus – einschließlich Geopark und Naturpark

LP 6:
Sicherung und Entfaltung der biologischen Vielfalt in der Agrarlandschaft

Handlungsschwerpunkt III:
Daseinsvorsorge im ländlichen Raum: Strategien zur Reaktion auf den demografischen Wandel

LP 7:
Entwicklung ländlicher Schwerpunkte und deren regionaler Verknüpfung – insbesondere durch Stärkung kooperativen Strukturen in Handwerk, Gewerbe, Dienstleistungen und im sozialen Bereich

LP 8:
Raumübergreifende Mobilitätsstrategien und Vernetzung der Wegesysteme für touristische und Alltagsnutzung

LP 9:
Aufwertung und Verbindung Identität stiftender Vorhaben in den Bereichen Kultur, Geschichte und ländliche Entwicklung – einschließlich industriegeschichtlicher Sachzeugen

Die Hervorhebungen bezeichnen die spezifizierten Leitprojekte (2007) aus der gesamten Liste der Leitprojekte des ILEK vom Juni 2006:



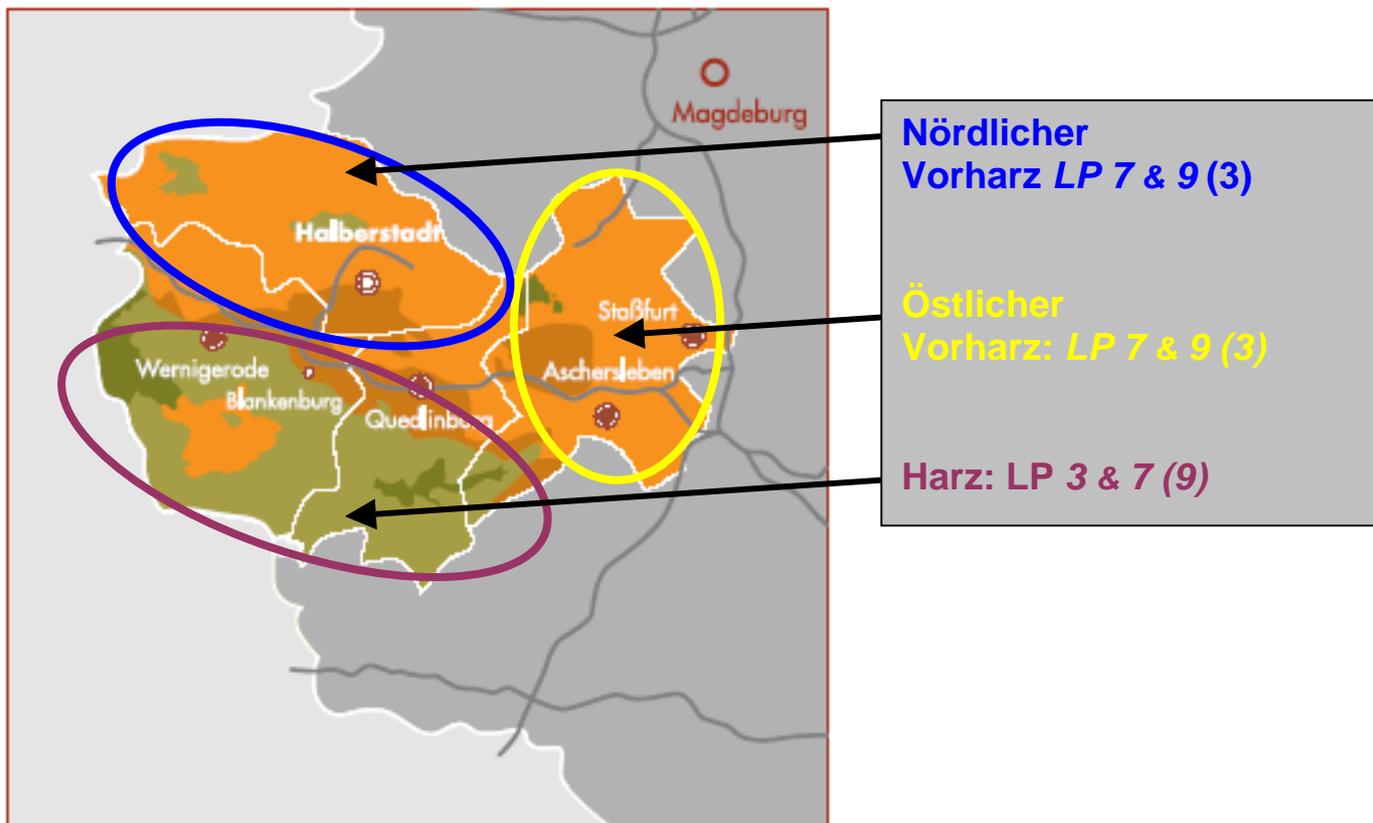
Schwerpunkt-Leitprojekte mit räumlicher Zuordnung



Vernetzende Leitprojekte im gesamten ILE-Gebiet

Die räumliche Zuordnung der Schwerpunkt-Leitprojekte 2007:

(in Klammern jeweils ein ergänzendes Leitprojekt)



(Darstellung schematisch – das gesamte ILE-Gebiet ist flächendeckend gemeint)

4 Thematische und räumliche Schwerpunkte der Leitprojekte

4.1 Begriffsbestimmungen nach ELER

Die konkrete Grundlage für die Handlungsschwerpunkte leitet sich aus der Analyse der Region im Stärken-Schwächen-Profil sowie den Entwicklungspotenzialen und den in zahlreichen Konsultationen, Arbeitsgruppenberatungen und Vor-Ort-Treffen mit regionalen Akteuren ermittelten Vorstellungen und Interessen ab.

Ausgehend von der ELER-Verordnung der Europäischen Union und den Festlegungen der Landesregierung Sachsen-Anhalt, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, werden die Begriffe Handlungsschwerpunkt, Leitprojekt (mit Diskussionschwerpunkten) sowie Maßnahme bzw. Vorhaben wie folgt definiert (**im Zentrum stehen die Leitprojekte**):

Handlungsschwerpunkt:

(ELER: „**Schwerpunkt**“): Ein kohärentes Bündel von Maßnahmen, die übergreifende Zielsetzungen haben, mit den Schwerpunktthemen der ALR korrespondieren und zu Umsetzung von einem oder mehreren der in Artikel 4 der ELER-Verordnung beschriebenen Ziele beitragen; dabei stehen der strategische wie der Umsetzungscharakter im Vordergrund.

Leitprojekt:

(ELER: „Maßnahme“): Ein Bündel der wichtigsten, sektorenübergreifenden Vorhaben mit spezifischer Zielstellung, die zur Umsetzung eines Schwerpunkts im Sinne von Artikel 4 der ELER-Verordnung und der ARL-Handlungsfelder beitragen; als Brücke zu den zukünftigen Vorhaben (Projekten) werden Diskussionsschwerpunkte zur Untersetzung aufgeführt; diese bilden den Diskussionsprozess der Akteure der Region ab und umreißen die inhaltlichen Akzente, die die regionalen Akteure jeweils setzen; dabei wird insbesondere der integrative Charakter der Leitprojekte deutlich. Die von den Akteuren der Region dargestellten und abschließend beschlossenen Diskussionsschwerpunkte werden mit einem Kommentar versehen, der zur Erläuterung der Diskussionsschwerpunkt dient, um Hintergründe und inhaltliche Beweggründe, wie sie in den Diskussionen der Akteure, im Kreise der Landentwickler bzw. im Lenkungsreis zum Ausdruck kamen, darzustellen.

Auf dieser Grundlage wurden im Zuge der Zertifizierungsvorbereitung räumliche und thematische Schwerpunkte herausgearbeitet.

Schwerpunkt bedeutet dabei: grundsätzliche Konzentration von Projekten, die zu dem jeweiligen Leitprojektthema passen und sich zudem räumlich in einem definierbaren Raum umsetzen lassen.

Die Vernetzungsleitprojekte dienen der verschiedenartigen Verknüpfung von Themen und Räumen. Sie sind nicht räumlich begrenzt und erfüllen damit in besondere Weise die Funktion der Integration der Region.

Die Schwerpunktbildung kann sich im Laufe der weiteren Umsetzung auch verschieben – je nach Entwicklungserfordernis und den konkreten Möglichkeiten.

„Vorhaben“ oder Projekt (nicht Gegenstand des ILEK – nur informativ):

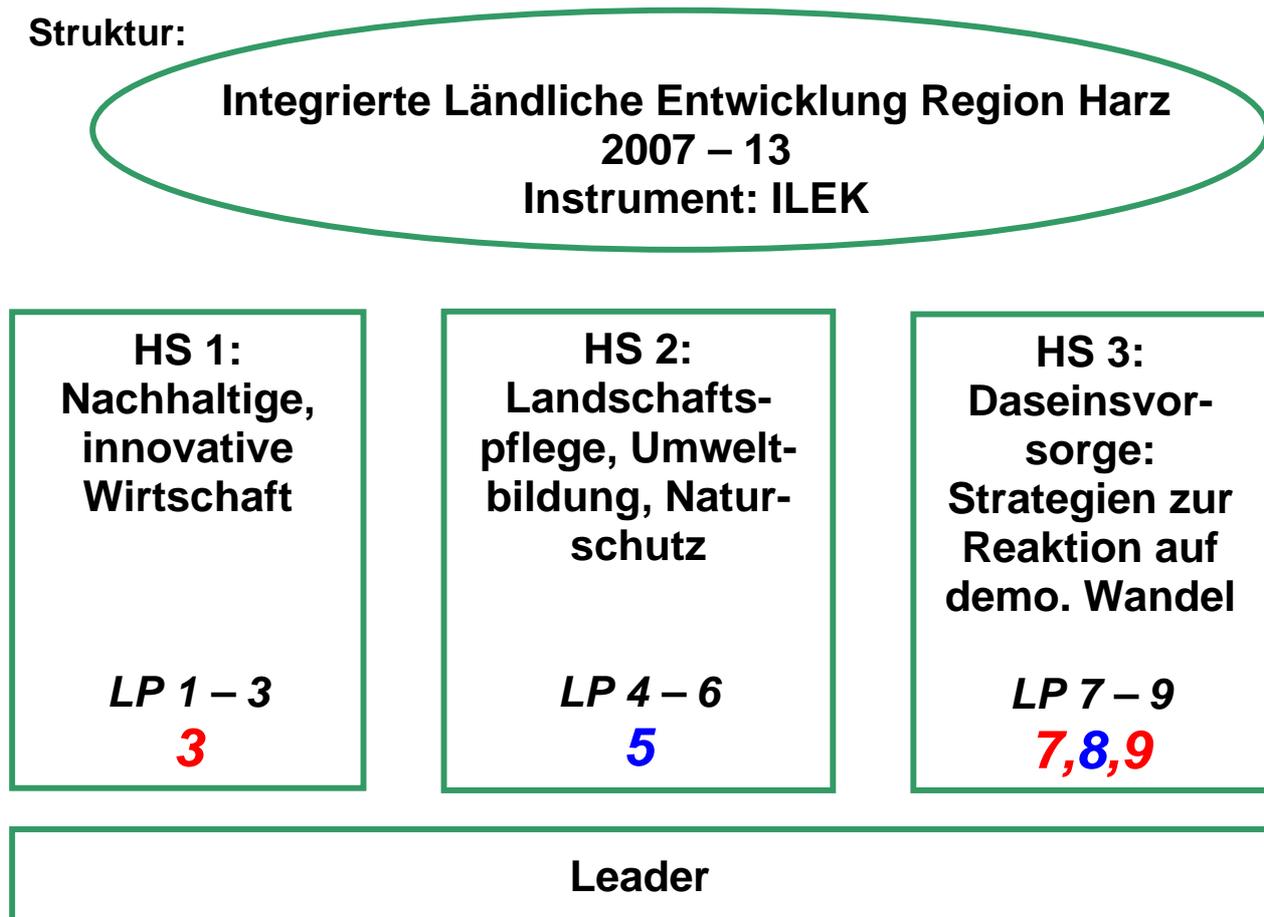
Damit wird ein Projekt, ein Vertrag oder eine sonstige Initiative, die nach den im ILEK mit den Handlungsschwerpunkten und Leitprojekten dargestellten Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum festgelegten Kriterien ausgewählt und von einem oder mehreren Begünstigten durchgeführt werden, um die Ziele des ILEK zu erreichen. Diese werden entsprechend der erarbeiteten Kriterien und nach Maßgabe der noch zu erwartenden Landesrichtlinien ausgewählt und dann im Rahmen eines Regional- bzw. Leader-Managements zur Umsetzung geführt.

Es werden vor allem Projekte aus den Leader-Vorbereitungen und informativ die aus den 2006 eingereichten Listen an die jeweiligen Leitprojekte angehängt.

4. 2 Handlungsschwerpunkte und Leitprojekte

Im Ergebnis des ILEK-Prozesses in der Region Harz wurden von den Akteuren und im Zusammenwirken mit den Landentwicklern und dem Lenkungskreis drei Handlungsschwerpunkte (HS) mit jeweils drei Leitprojekten (LP) als strategischem Kern des ILEK Harz erarbeitet und auf dem 3. Regionalforum bestätigt. Hervorgehoben werden die nunmehr ausgewählten Schwerpunktsetzungen:

Struktur:



Rot markierte Leitprojekte: räumlich konkrete Schwerpunkte
Blau markierte Leitprojekte: regionsübergreifende Vernetzungen
 (Spezifizierung 2007)

5.2.1 Handlungsschwerpunkt I:

Innovative, nachhaltige Wirtschaft im ländlichen Raum

Ziele:

- Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen
- Erhöhung der regionalen Wertschöpfung
- Stärkung der Innovationskraft der Region

Bezug zur ELER-Verordnung/ALR:

Das Thema ist passfähig zu den ELER-Achsen 1 und 3, zu den Leitlinien ALR (Handlungsfelder 2.1)

Leitprojekte zum Handlungsschwerpunkt I: ILEK 2006

Leitprojekt 1:

Wachstumskerne und innovationsorientierte Netzwerke in der Industrie

Leitprojekt 2:

Forschungs- und Praxispartnerschaft für Land- und Forstwirtschaft

Leitprojekt 3:

Integrative, zukunftsorientierte Netzwerke und kooperative Projekte in Tourismus und Gesundheitswirtschaft

Schwerpunktsetzung:

(Spezifizierung, Juni 2007)

Leitprojekt 3:

Integrative, zukunftsorientierte Netzwerke und kooperative Projekte in Tourismus und Gesundheitswirtschaft

Diskussionsschwerpunkte:

- **Sicherung und Ausbau der Stellung von Tourismus- und Gesundheitswirtschaft in der Region Harz**
- **Erschließung neuer Wirtschaftsfelder in diesen Sektoren**
- **verstärkte Vernetzung von touristischen und gesundheitswirtschaftlichen Angeboten/Anbietern**
- **Verknüpfung von Gesundheitswirtschaft, Tourismus und Erzeugung regionaler Produkte**

Kommentar:

Mit der „Gesundheitsregion Harz“ und zahlreichen anderen Initiativen im touristischen Bereich stellt sich die ILE-Region Harz als eine der herausragenden Tourismusregionen im nationalen und z. T. internationalen Vergleich dar. Dies muss gesichert und ausgebaut werden, was mit diesem Leitprojekt befördert werden soll. Um Arbeitsplätze in diesen Bereichen auch zukünftig zu schaffen, werden neue Wirtschaftsfelder, vor allem durch regionale Kooperation zu erschließen sein. Von besonderer Bedeu-

tung ist die Verknüpfung von Gesundheitswirtschaft, Tourismus und der Erzeugung/Vertrieb regionaler Produkte aus der Land- und Ernährungswirtschaft, aber auch aus anderen wirtschaftlichen Bereichen der Region. In diesem Zusammenhang muss ein Augenmerk auf die weitere Qualifizierung des Personals im touristischen Bereich ein Augenmerk gelenkt werden, da über diese der Gast mit der Region „in Berührung“ kommt – eine zentrale Aufgabe der Qualitätssicherung touristischer Angebote.

Räumliche Konzentration:

Raum Harz: hauptsächlich das Gebiet des Mittelgebirges und seines angrenzenden Randes der Altlandkreise Quedlinburg und Wernigerode

Projektträger/Partner:

Tourismusverbände, Unternehmen der Hotellerie und des Gastgewerbes, Träger des Natur- und Geoparks, lokale Vereine und Kommunen, Kliniken und Kureinrichtungen, Unternehmen und Initiativen der Gesundheitswirtschaft sowie der Gewerkschaft, Landwirte und Unternehmen der Ernährungswirtschaft

Bezug zum Stärken-Schwächen-Profil:

Leitprojekt greift primär auf		Entwicklungspotenziale erkennbar
Stärken der Region	Schwächen der Region	
x		ja

Projektansätze:

LP 3 (Gesundheitswirtschaft/Tourismus)	30 Einzelvorhaben
---	--------------------------

(siehe Liste Kapitel 5)

Handlungsschwerpunkt II:

5.2.2 Landschaftspflege, Umweltbildung und Naturschutz

Bezug zur ELER-Verordnung/ALR:

Das Thema ist passfähig zur ELER-Achse 2 und zum ALR Handlungsfeld 2.3.

Ziele:

- Sicherung der natürlichen Ressourcen und der Artenvielfalt
- Erschließung der Kulturlandschaft unter dem Gebot der Nachhaltigkeit
- Integration von Landschaftspflege, Land- und Forstwirtschaft sowie Naturschutz und Umweltbildung
- Stärkung und Sicherung der natürlichen und landschaftskulturellen Potenziale für die touristische und wirtschaftliche Nutzung

Leitprojekte zum Handlungsschwerpunkt II: ILEK 2006

Leitprojekt 4:

Integrierte Landschaftspflege in der Region Harz – einschließlich der Forstwirtschaft

Leitprojekt 5:
Umweltbildung und naturnaher Tourismus – einschließlich Geopark und Naturpark

Leitprojekt 6:
Sicherung und Entfaltung der biologischen Vielfalt in der Agrarlandschaft

Schwerpunktsetzung: (Spezifizierung, Juni 2007)

Leitprojekt 5: Vernetzungsleitprojekt

Umweltbildung und naturnaher Tourismus – einschließlich Geopark und Naturpark

Diskussionsschwerpunkte:

- **Naturerlebnis und Umweltbildung zu geeigneten Schwerpunkten in allen ihren Formen**
- **Ausbau und Verstärkung der Potenziale des UNESCO Geoparks in Verbindung mit dem Naturpark - einschl. Nationalpark**
- **Entwicklung und Stärkung von Netzwerken in den historisch gewachsenen landschaftskulturellen Räumen**
- **Kooperation zwischen Trägern von Umweltbildung, Ressourcenwirtschaft, Land- und Forstwirtschaft und im kulturellen sowie schulischen Bereich**

Kommentar:

Die reiche Kultur- und Naturlandschaft der Region Harz ist geradezu prädestiniert eine hervorragende „Bildungslandschaft“ zu sein. Mit dem UNESCO-Geopark, dem Natur- und Nationalpark sind „Ankerpunkte“ einer bildungs- und Erlebnisregion vorhanden, die systematisch verstärkt und ausgebaut werden sollen. Den spezifischen, kulturhistorischen Landschaftsräumen, wie den verschiedenartigen Tälern, den Vorharzhöhen, den Gewässerlandschaften, den historischen Parks, den Landschaften im Harzgebirge, aber auch den besonderen Kulturlandschaften im ehemaligen Grenzgebiet oder den Bergbaufolgelandschaften kommt eine besondere Bedeutung für die Entwicklung der Region Harz insgesamt zu. Hier sollen die Netzwerke gestärkt bzw. weiterentwickelt werden, sollen neue inhaltliche Akzente gesetzt und Verknüpfungen zwischen Akteuren und Projekten hergestellt werden.

Projektträger/Partner:

Bildungsträger, Kommunen, Umweltverbände, Träger des Geo- und Naturparks sowie des Nationalparks, Leistungsträger des Tourismus und der Gastronomie sowie Hotellerie, Schulen, Initiativen und Netzwerke für die jeweiligen kulturellen Naturräume

Räumlicher Bezug: Vernetzungsleitprojekt

Bezug zum Stärken-Schwächen-Profil:

Leitprojekt greift primär auf		Entwicklungspotenziale erkennbar
Stärken der Region	Schwächen der Region	
x		ja

Projektansätze:

In diesem Leitprojekt wird ausdrücklich auf die

- *von den wissenschaftlichen Einrichtungen der MLU Halle – Hakeleprojekt,*
- *von der Naturschutzbehörde Landkreis Halberstadt – Milanprojekt,*
- *Maßnahmen der Landschaftspflege (Borstgrasrasen-, Bergwiesen-, Schaf-Ziegenprojekt, Magerrasenprojekt) zur Schaffung eines ökologischen Verbundsystems*

eingebrachten Vorhaben zum Thema Artenvielfalt hingewiesen, die einen besonderen Stellenwert für das ILE-Gebiet besitzen und als übergreifende Vernetzungsprojekte mit nachhaltiger Wirkung behandelt werden sollten.

LP 5 (Umwelt-Bildung)	31 Einzelvorhaben
-----------------------	-------------------

(siehe Liste Kapitel 5)

Handlungsschwerpunkt III:**5.2.3 Daseinsvorsorge im ländlichen Raum: Strategien zur Reaktion auf den demografischen Wandel****Bezug zur ELER-Verordnung/ALR:**

Das Thema ist passfähig zur ELER-Achse 3 und zum ALR-Handlungsfeld 2.2 und z.T. zu 2.1.

Ziele:

- Minderung der Abwanderung und Entwicklung von Strategien zur Rückführung bzw. Neuansiedlung von Menschen in die Region
- Eröffnung neuer Perspektiven für den ländlichen Raum, insbesondere für Jugendliche, junge Familien und Frauen
- Gewährleistung von Chancengleichheit der Geschlechter (Gender Mainstreaming)
- Sicherung einer angemessenen, qualitativen infrastrukturellen Daseinsvorsorge im ländlichen Raum, einschließlich der Suche nach neuen, auch dezentralen Lösungen
- Förderung eines Klimas der Sicherheit, der Familienfreundlichkeit, der nachbarschaftlichen und gemeindlichen Zusammengehörigkeit und der Toleranz
- Stärkung der Attraktivität des ländlichen Raumes für Bewohner und Gäste
- Förderung der Identität des ländlichen Raumes in der ganzen Vielfalt

Leitprojekte zum Handlungsschwerpunkt III: ILEK 2006**Leitprojekt 7:**

Entwicklung ländlicher Schwerpunkte und deren regionaler Verknüpfung – insbesondere durch Stärkung kooperativen Strukturen in Handwerk, Gewerbe, Dienstleistungen und im sozialen Bereich

Leitprojekt 8:

Raumübergreifende Mobilitätsstrategien und Vernetzung der Wegesysteme für touristische und Alltagsnutzung

Leitprojekt 9:

Aufwertung und Verbindung Identität stiftender Vorhaben in den Bereichen Kultur, Geschichte und ländliche Entwicklung – einschließlich industriegeschichtlicher Sachzeugen

Schwerpunktsetzungen:

(Spezifizierung, Juni 2007)

Leitprojekt 7:

Entwicklung ländlicher Schwerpunkte und deren regionaler Verknüpfung – insbesondere durch Stärkung kooperativen Strukturen in Handwerk, Gewerbe, Dienstleistungen und im sozialen Bereich

Diskussionsschwerpunkte:

- **Sicherung einer schulischen, gesundheitlichen und elementaren Alltags-Grundversorgung**
- **Bündelung und Kooperation von Angeboten und Anbietern sozialer Leistungen**
- **Erprobung und Einführung neuer bzw. Wiederbelebung von Methoden und Einrichtungen im gesundheitlichen und schulischen Sektor**
- **Vernetzung kleinteiliger wirtschaftlicher Potenziale und Stärkung einer regionalen Kreislauf- und Produktwirtschaft**
- **Intensivierung gewerblich orientierter Berufsvorbereitung, insbesondere in Verbindung mit kommunaler Entwicklung**
- **qualitätvolle Sicherung der Sport- und Freizeiteinrichtungen im ländlichen Raum**

Kommentar:

In besonderem Maße sind die dörflichen und kleinstädtischen Gebiete in der Region Harz vom Strukturwandel in der Landwirtschaft, von Abwanderung und dem demografischem Wandel betroffen. Den gravierenden Auswirkungen auf das soziale und wirtschaftliche Gefüge, ja auf die Lebensfähigkeit insgesamt soll mit diesem sehr komplex angelegten Leitprojekt reagiert und zugleich neue Perspektiven für den ländlichen Raum generell eröffnet werden. Dabei wird gleichermaßen auf Sicherung von qualitativ ansprechenden Mindeststandards ebenso Wert gelegt wie auf die Entwicklung neuer Felder kommunaler Entwicklung. Hier kommt der Verknüpfung von Bildung, Handwerk und Dienstleistung sowie Gemeinschaftsleben in Dörfern und Kleinstädten eine besondere Bedeutung zu. Insgesamt soll mit diesem Leitprojekt auch der „Abfluss“ finanzieller und personeller Ressourcen aus der Region Harz minimiert und die innerregionale Wertschöpfung (in ökonomischer, sozialer und kultureller Hinsicht) befördert werden. So sind verstärkt dezentrale Lösungen für die regionale Entwicklung zu finden, was auch Themen wie Abwasserbeseitigung, bestimmte Abfallprodukte, Wiederverwertung von Rohstoffen, Wärmeenergie oder Kraftstoffe betrifft. Außerdem können Modellprojekte im Bildungsbereich (z. B. jahrgangsübergreifender Unterricht), im gesundheitlichen Sektor (z. B. Gemeindefürsorgern) oder im Wohnbereich (z. B. generationsübergreifendes Wohnen oder neue Wohnformen für spezifische Berufsgruppen) befördert werden.

Projektträger/Partner:

Kommunen, Landkreise, Vereine, Kirchen, Sozialpartner, Sparkassen, Unternehmen des Handwerks und der Dienstleistungsbranchen

Räumliche Konzentrationsräume:

Raum Nördlicher Vorharz und Östlicher Vorharz sowie – ergänzend zum LP 3 - im Harz

Bezug zum Stärken-Schwächen-Profil:

Leitprojekt greift primär auf		Entwicklungspotenziale erkennbar
Stärken der Region	Schwächen der Region	
	X	ja

Projektansätze:

LP 7 (Dorfentwicklung)	83 Einzelvorhaben
-------------------------------	--------------------------

(siehe Liste Kapitel 5)

Leitprojekt 8: Vernetzungsleitprojekt

Raumübergreifende Mobilitätsstrategien und Vernetzung der Wegesysteme für touristische und Alltagsnutzung

Diskussionsschwerpunkte:

- **Strategischer Ausbau differenzierter und barrierefreier Wege- und Mobilitätssysteme zu einer vernetzten Gesamtstruktur in der Region Harz mit überregionaler Anbindung**
- **weitere Verknüpfung der Wegesysteme entlang der Hauptachsen**
- **Aufbau dauerhafter Pflege- und Unterhaltungsstrukturen für die Wege**
- **Verknüpfung von touristischer und Alltagserschließung der Region Harz**

Kommentar:

Die Erreichbarkeit aller Teile der Region Harz wird zu einem Schlüsselfaktor für die soziale und wirtschaftliche Stabilisierung und Entwicklung. dabei geht es um eine raumgreifende Verknüpfung aller Mobilitätsanbieter, insbesondere natürlich des ÖPNV, aber auch die integrative Entwicklung aller Wegesysteme, von den Radwegen über die Wanderwege, die Reitwege, die Wasserwege (auf und am Wasser), die Schienenwege und bis zu Straßennetze, wobei Fluglandeplätze dabei auch berücksichtigt werden sollten. Der Vernetzung und der gezielten Lückenschließung kommt die entscheidende Bedeutung zu. Gleichzeitig muss die Suche nach wirtschaftlich-dauerhaft tragfähigen Strukturen des Unterhalts der Wegesysteme forciert werden, um auch langfristig die touristische und Alltagsnutzung der Wege- und Mobilitätssysteme gewährleisten zu können.

Projektträger/Partner:

Anliegerkommunen, Landkreise, Nahverkehrsunternehmen, Tourismusanbieter, Schulen

Räumlicher Bezug: Vernetzungsleitprojekt

Bezug zum Stärken-Schwächen-Profil:

Leitprojekt greift primär auf		Entwicklungspotenziale erkennbar
Stärken der Region	Schwächen der Region	
(x)	x	ja

Projektansätze:

<i>LP 8 (Mobilität)</i>	<i>36 Einzelvorhaben</i>
-------------------------	--------------------------

(siehe Liste Kapitel 5)

Leitprojekt 9:

Aufwertung und Verbindung Identität stiftender Vorhaben in den Bereichen Kultur, Geschichte und ländliche Entwicklung – einschließlich industriegeschichtlicher Sachzeugen

Diskussionsschwerpunkte:

- **Ausbau der Kultur-Harz-Angebote zu attraktiven Netzwerken mit hoher touristischer Wertschöpfung**
- **Verbindung der Landes-Schwerpunktthemen mit den regionalen Themen im touristischen und lokal-kulturellen Bereich**
- **Stärkung der Traditionen und Sachzeugen der Wissenschafts- und Industriekultur und deren Vernetzung innerhalb und außerhalb der Region**
- **Verknüpfung von Kultur, Kunst und Identität stiftenden Aktivitäten in den Kommunen als „Haltekräfte“ bzw. Fixpunkte der Bewohner**

Kommentar:

Kultur im weitesten Sinne bildet ein wesentliches Moment für die Ausgestaltung der Attraktivität der Region Harz. Dabei reicht Kultur von den Traditionen des Alltags in den verschiedenen Formen (landwirtschaftliche Traditionen, Bergbautraditionen, industriegeschichtliche und wissenschaftsgeschichtliche Traditionen, kirchliche Traditionen etc.) über die reiche Geschichte der Region Harz, die weit über 1000 Jahre mitteleuropäische Kultur mitprägte und bis heute sicht- und erlebbar ist, bis zur Kunst in den vielfältigen Ausprägungen (von darstellender und bildender Kunst über Laienkunst bis zur Landschaftskunst). Über ein solches Verständnis von Kultur wird zu einem wesentlichen Teil die Identitätsbildung der Bewohner und die Attraktivität für Gäste vermittelt. Deshalb wird mit diesem Leitprojekt gerade der Kultur, der Geschichte, den Traditionen und der Kunst sowie der Aneignung der industriegeschichtlichen Sachzeugen ein hoher Stellenwert eingeräumt. Letztere werden deshalb hervorgehoben, weil sie für die Region Harz in den letzten ca. 200 Jahren in besonderem Maße prägend waren und bis in die gegenwärtige wirtschaftliche Entwicklung „hineinragen“.

Projektträger/Partner:

Lokale Initiativen und Vereine, einschließlich der Traditionsvereine, Unternehmen, Kommunen, Künstler, Entwicklungsträger, Stiftungen, Heimatforscher und ehrenamtlich Tätige

Räumliche Konzentrationsräume:

Raum Nördlicher Vorharz und Östlicher Vorharz sowie – ergänzend - Harz

Bezug zum Stärken-Schwächen-Profil:

Leitprojekt greift primär auf		Entwicklungspotenziale erkennbar
Stärken der Region	Schwächen der Region	
x	x (z.T.)	ja

Projektansätze:

LP 9 (Kultur)	53 Einzelvorhaben
----------------------	--------------------------

(siehe Liste Kapitel 5)

Zusammenfassung der räumlichen Zuordnung der Leitprojekte:

	HBS NORDHARZ	WR HARZ	QLB HARZ	ASL/SFT OSTVORHARZ
LP 1				
LP 2				
LP 3	(x)	X	X	(x)
LP 4				
LP 5	x	x	x	x
LP 6				
LP 7	X	X	X	X
LP 8	x	x	x	x
LP 9	X	(x)	(x)	X

Jedem der Teilräume des ILE-Gebietes sind aus den drei Schwerpunkt-Leitprojekten (3, 7, 9) zwei Leitprojekte zugeordnet worden. Zwei Leitprojekte fungieren vernetzend (5 und 8). Ergänzend können die LP 3 bzw. 9, bei inhaltlichem Bezug, ergänzend auch in den jeweiligen Schwerpunkträumen zugeordnet werden.

4.3 Verbindung von ILEK und Leader

Die Achse 4 der ELER-Verordnung definiert die EU-Initiative Leader als sog. „methodische Achse“. Die Aktionsgruppen entwickeln hierbei besonders durch die Art der umfassenden Beteiligung lokaler Akteure, durch anspruchsvolle Vorhaben, die sich durch Vernetzung, inhaltliche und verfahrensmäßige Innovation, Arbeitsplatzrelevanz etc. auszeichnen, ihre Beiträge im Leader-Wettbewerb. Die Strategie der jeweiligen Leader-Konzepte fußt dabei schwerpunktmäßig auf den Leitprojekten des ILEK. Diese inhaltliche Kongruenz wurde durch die Landentwickler und die Leader-Manager hergestellt und weiter entwickelt. Damit wird die Schwerpunktsetzung in thematischer

und räumlicher Hinsicht ein Gewinn für die Erarbeitung der Leader-Konzepte auf dem Wege zum Wettbewerb:

- auf das ILE-Teilgebiet Nördlicher Vorharz bezieht sich hauptsächlich die Leader AG „Rund um den Huy“; teilweise gibt es auch Projekt-Bezüge der LAG „Nordharz“ und „Harz“ zu diesem Raum;
- auf das ILE-Teilgebiet Harz beziehen sich die Leader AG „Nordharz“ und „Harz“;
- für das ILE-Teilgebiet Östlicher Vorharz (Aschersleben/Staßfurt) hat sich noch keine Leader AG gebildet; sie befindet sich aber im Prozess der Konstituierung.

Im Anhang (5.2) sind erste räumliche Schwerpunkte von Leader-Projekten in den sich neu konstituierenden LAG dargestellt (Stand: Juni 2007). Sie beziehen sich einmal auf den räumlichen Schwerpunkt Harz und andererseits auf den Nördlichen Vorharz.

5. Projektübersicht

Die im Rahmen der Arbeitsgruppen und vor allem bei den zahlreichen Konsultationen ermittelten Maßnahmen/Vorhaben sind von den Akteuren in differenzierter Form eingebracht worden. Oft lassen sich keine klaren Trennungen zwischen Idee, konkreten Projekten und beabsichtigten Vorhaben – bei dem derzeitigen Arbeitsstand bei den Akteuren erkennen. Die Zuordnung zu den Leitprojekten birgt also noch Unsicherheiten. 233 Vorhaben (Projektideen) von 268 sind den jeweiligen Schwerpunkt-Leitprojekten zugeordnet. Diese Zuordnung basiert auf den erkennbaren Inhalten der Zuarbeitungen und wurde nicht verifiziert – was auch nicht Gegenstand der Schwerpunktbildung gewesen ist.

Zusammenfassung der quantitativen Verteilung der Vorhaben:

LP 3 (Gesundheitswirtschaft)	30
<i>LP 5 (Umwelt-Bildung)</i>	<i>31</i>
LP 7 (Dorfentwicklung)	83
<i>LP 8 (Mobilität)</i>	<i>36</i>
LP 9 (Kultur)	53

5.1 Gesamtübersicht der Vorhaben im ILEK (2006)

Gesamtliste - Stand Juni 2006, geordnet nach Leitprojekten (LP):

Projektinitiator	Titel	Nr.	LP
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Hakelprojekt	39	5/6
Landkreis Halberstadt	Rotmilanschlafplatz Halberstadt	76	5/6
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH, Harzgerode	Kompetenznetz MAHREG der Automobilzulieferer	17	1

LK WR	NEMO-Netzwerk Solarflex, Netzwerk-Arbeitskreis Metall/Elektro	27	1
Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	Etablierung und Ausbau eines Kooperationsnetzwerkes kunststoffverarbeitender Unternehmen	121	1
Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	weitere Ansiedlung von produzierenden Unternehmen in den bestehenden Gewerbegebieten Gernrode und Rieder	122	1
Ilseburger Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH	Industriepark Ilseburg	128	1
VG Staßfurt	Infrastrukturmaßnahmen Altindustriefläche Neustaßfurt	157	1
Green Gate Gatersleben, Gemeinde Gatersleben	Entwicklung eines branchenspezifischen Innovationszentrums zum Thema Pflanzenbiotechnologie/Pflanzenzüchtung	161	1
Biopark Gatersleben, BGI Gatersleben Infrastrukturgesellschaft mbH	Initiierung einer Marketing-Aktivität zur Bildung und weiteren Stärkung des Clusters Pflanzliche Biotechnologie im ländlichen Raum	162	1
privater Investor	Aufbau Biogasanlage, alternative Brennstoffe	169	1
Stadt Hecklingen	Revitalisierung Brachflächen	178	1
Gemeinde Schachdorf Ströbeck	Leader-Projekt: Aktivierung des Gewerbegebietes	222	1
Zu gründende Rechtspersonen: Landkreis WR, Stadt Gernrode, evtl. Landkreis QLB, Q tec GmbH, BTZ Stiftung, TU Clausthal	Leader-Projekt: Kunststoffkompetenzzentrum Harz	255	1
Intern. Zentrum für Innovation, Qualifizierung und Gewerbeförderung e.V. Bildungsträger, IT-Dienstleister der Region	Leader-Projekt: Ländliches IT-Ressource-Center	256	1
Bildungsträger der Region	Leader-Projekt: Beratung und Qualifizierung von Beschäftigten in KMU und Verwaltungen zur Anwendung IKT in ihren Arbeitsprozessen	258	1
LK Wernigerode	Einheitliches Brachflächenkataster	70	2
privater Investor	Aufbau regionales Versorgungszentrum für Landtechnik	174	2
Stadt Hecklingen	Aufbau eines Versorgungszentrums für ländliche Produkte	181	2
Regionalvermarktung Harz GmbH und Co.KG	Netzwerk für die Produktion und Vermarktung regionaler Produkte und Dienstleistungen im Harz	234	2
Stadt ASL	Polytechnisches Zentrum (Netzwerk Schulen/Unternehmen)	236	2
Hüttenrode	Barrierefreier Blauer See	15	3
AG Selketal	Gesundheitsakademie Mitteldeutschland	18	3
AG Selketal	Integratives und innovatives Netzwerk Selketal	19	3
AG Selketal, VDI Magdeburg Ortsgruppe Harzgerode	Ausbau der Kultur-Harz-Angebote: Touristische Entwicklung des Selketals	23	3
Stadt Harzgerode	Netzwerk "Touristische Zukunft Selketal"	25	3
VG Nordharz	touristische Themenrouten	30	3
Stadt Thale	Thermalbad Thale	44	3
VG Brocken-Hochharz	Entwicklung eines gesunden Tourismus in der Luftkurortregion Brocken-Hochharz	45	3

Freundeskreis Klinisches Förderzentrum für Kinder und Jugendliche, Schwerpunkt ADS/ADHS e.V. Kinderklinik	Koordinations-/Informations- und Beratungszentrum für Kinder mit Verhaltensstörungen, Schwerpunkt ADS/ADHS	46	3
Stadt Thale	Aufbau eines Wellness-Kurmittelbereiches mit dem örtlichen Heilmittel Sole	48	3
Stadt Thale	Bau des Kurmittelhauses	49	3
Regionalverband Harz e.V.	Erstellung von neuen Jahresprogrammen für Individualreisende	61	3
Regionalverband Harz e.V.	Einrichtung barrierefreier Routen im Natur- und Geopark	66	3
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	Therapieangebot Adipositas	79	3
Verwaltungsgemeinschaft Seeland	Schaffung von Wellness-Angeboten im Seeland, Wellness in Verbindung mit Camping	87	3
Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum e.V.	Motivations- und Orientierungszentrum	94	3
AFG Harz mbH	Errichtung eines biologischen Bades in Blankenburg	102	3
Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	Entwicklung des Kurzentrums im Calciumsole-Heilbad Bad Suderode	104	3
Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	Ausbau einer Gartenanlage im Kurort Bad Suderode	110	3
Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	Stellplatz für Wohnmobile im Calciumsole-Heilbad Suderode	114	3
Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	Errichtung eines Naturheilzentrums für ganzheitliche Diagnostik und Therapiemethoden in Friedrichsbrunn	120	3
Harzer Verkehrsverband	Ausbau Kultur-Harz-Angebote	140	3
privater Investor	Aufbereitung und Vermarktung von Sonderkulturen (Gewürze)	171	3
Stadt Hecklingen	Aufbau eines touristischen Leitsystems	176	3
Herr Drude	Leader-Projekt: Zentrum für therapeutisches Reiten	186	3
Herr Moetefindt	Leader-Projekt: Vermarktung regionaler Produkte und Dienstleist.	189	3
Herr Krüger	Leader-Projekt: Begegnungsstätte für demente Menschen	191	3
Gesund älter werden im Harz e.V.	Gesundheitsagentur Harz	237	3
Gesund älter werden im Harz e.V.	Harzer Wandernadel	238	3
LK Wernigerode	Barrierefreie Region Darlingerode/Drübeck	264	3
LPV Harz e.V.	Landschaftspflege mit Ziegen	73	4
LPV Harz e.V., LPV Grüne Umwelt e.V.	Landschaftspflege mit Schafen	74	4
Stadtplanungsamt Ilsenburg	Neuausweisung des Erholungsgebietes "Ilsenaue"	101	4
Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben	Vermeidung von Geruchsbelästigung	138	4
VG Staßfurt	Renaturierung Landwirtschaftsbetriebe: Stallanlage Lust (östlichK 1303)	145	4
VG Staßfurt	Renaturierung Landwirtschaftsbetriebe: Ehem. Strafvollzug Athensleben	146	4

VG Staßfurt	Renaturierung Landwirtschaftsbetriebe: landwirtschaftliche Hallen Warmsdorf	147	4
Stadt Hecklingen	Einbindung Vorfluter – Beek – in ein touristisches Stadtbild	167	4
Stadt Hecklingen	Schaffung Biotopgebiet Goldbach	175	4
Herr Kahmann	Leader-Projekt: Rekultivierung Altobstanlagen	192	4
Landschafts- und Kulturverein	Leader-Projekt: Rekultivierung verwilderter Obstbauflächen	211	4
VG Egelner Mulde	Biotop	249	4
Freckleben	Reparaturen am Bachufer	7	5
Stadt Harzgerode	Technisch orientiertes, privates Ganztags-Gymnasium	28	5
Förderverein Domäne Wasserleben e.V., VG Nordharz, LK WR	Konzept: Entwicklung, Ausgestaltung, Nutzung und Vernetzung der "Domäne Wasserleben", Übernachten und Urlaub am Grünen Band	29	5
VG Nordharz, LK WR	Öko-Camp Stapelburg, Übernachten und Urlaub am Grünen Band	31	5
LK WR	Arbeiten im Grünen Band / Ökocamp / Umweltbildung	34	5
LK WR	Grenzerfahrung	35	5
LK WR	Sport am Grünen Band	36	5
LK WR	Naturpark Harz mit Geopark Harz	37	5
Landschaftspflegeverein Bode-Selke-Aue	Landschaftspflege mit Schafen im Naturschutzgebiet Teufelsmauer	42	5
VG Aue-Fallstein	Tourismusprojekt Energiepark Dardesheim	43	5
VHS-Bildungswerk in Sachsen-Anhalt GmbH, Landschaftspflegeverband Bode-Selke-Aue	Erlebnisbauernhof Wedderstedt	47	5
Kirchenkreis, Handwerksbetriebe, Bildungsträger	Bildungsprojekt Handwerk	53	5
Evangelische Kirchenkreise Halberstadt, Egelin, Ballenstedt, Kath. Kirche im Bistum Magdeburg - Dekanat Halberstadt, Bauernverband Halberstadt, landwirtschaftliche, gärtnerische Betriebe	Klöstergärten, Pfarrgärten, Bauerngärten	55	5
InnoPlanta e.V. - Pflanzenbiotechnologie Nordharz/Börde	Schülerlabor "Grünes Labor"	56	5
Regionalverband Harz e.V.	Naturpark-Informationszentrums in Quedlinburg	59	5
Regionalverband Harz e.V.	Einrichtung dezentraler Informationsstellen zur Umweltbildung	60	5
Regionalverband Harz e.V.	Online-Umweltbildungskalender	62	5
Regionalverband Harz e.V.	Weiterentwicklung der Geopark-Landmarken	63	5
Regionalverband Harz e.V.	Ausbildung von Geopark- und Naturparkführern bzw. Wanderführern	64	5
Regionalverband Harz e.V.	Geopark-Informationszentrum	65	5
Regionalverband Harz e.V.	Verbindung zum Karstwanderweg Südharz	68	5
LK Wernigerode, Pestalozzi-Schule Wernigerode	Ausbau des Regionalen Förderzentrums Wernigerode (Pestalozzi-Schule Wernigerode), Kommunales Flächenressourcen-Management	69	5

Förderverein Wasserburg Egel e.V., URANIA	Bodeniederung zwischen Egel und Hohenerleben	92	5
Verwaltungsgemeinschaft Gernro- de/Harz	Gestaltung des Ramberggartens, Anbindung an den forstbotanischen Wanderweg	118	5
Verwaltungsgemeinschaft Ilsenburg	Zanther Forstakademie Ilsenburg, Fortbildungsstätte für den Natur- und Umweltschutz	127	5
Institut für Pflanzengenetik und Kul- turpflanzenforschung Gatersleben	Gläsernes Labor	134	5
VG Staßfurt	Neuanlage eines Feldwegenetzes mit alten Obstsorten und Lehrtafeln	148	5
VG Aschersleben Land, Ortsteil Klein Schierstedt	Errichtung FFH Gebäude	242	5
Kirchengemeinden Freckleben, Drohndorf, Mehringen, Heimatverein Freckleben	Türme im Wippertal – Aussichtspunkte und Lernorte	265	5
LPV Harz e.V.	Bestandsanalyse, Pflegekonzeption sowie Durchfüh- rung von Pflegemaßnahmen in aufgelassenen Wiesen- tälern im Einzugsgebiet der Rappbode zur Erhaltung von pflanzen- und tiergenetischen Ressourcen	71	6
LPV Harz e.V.	Bestandsanalyse, Pflegekonzeption sowie Durchfüh- rung von Pflegemaßnahmen auf Borstgrasrasen als besonders gefährdete Biotope im Harz zur Erhaltung von pflanzen- und tiergenetischen Ressourcen	72	6
AFG Harz mbH	Erhaltung, Ressourcenschutz alter Obstbaumbestän- de, Vermarktung des Obstes	75	6
Freckleben	Kanal und Straßenbau	4	7
Freckleben	Kindertagesstätte "Sanitär"	5	7
Westdorf	Mittelstraße 1	8	7
Schuber und Partner Steuerbera- tungsgesellschaft	Gründung und Entwicklung einer Vermarktungsge- sellschaft für regionale landwirtschaftliche Produk- te, Nahrungsgüter und tour. Dienstleistungen	16	7
Stadt Thale	Sanierung des "Hotel Zehnpfund"	50	7
Kirchenkreise Egel, Halberstadt, Kath. Kirche im Bistum Magde- burg - Dekanat Halberstadt, Archi- tekturbüro Gerd Srocke, Evang. Kirchspiel Falkenstein	Bauliche Bearbeitung von Kirchen	54	7
VG Aschersleben Land, Ortsteil Winnigen	Bau eines Spielplatzes	84	7
Verwaltungsgemeinschaft See- land	Inwertsetzung der Seeländerein	88	7
Verwaltungsgemeinschaft See- land	Bau einer Sommerrodelbahn	90	7
Verwaltungsgemeinschaft See- land	Bau einer Zwei-Felder-Sporthalle	91	7
Demmel, H.-G.	Polland's Hof	96	7
Verwaltungsgemeinschaft Egel- ner Mulde	Konzept touristisches und ländliches Begeg- nungszentrum Hakeborn	98	7
Verwaltungsgemeinschaft See- land	Schaffung eines Zugangs zum Concordia See	99	7

Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	Stärkung der touristischen Angebote und des touristischen Ausbaus der touristischen Highlights Stiftskirche Gernrode, Harzer Kuckucksuhrenfabrik und Harzer Schmalspurbahn	103	7
Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	Sanierung sowie kulturelle und touristische Nutzung des Baudenkmals Roseburg bei Rieder	105	7
Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	Neugestaltung der Ortsmitte des Erholungsortes Friedrichsbrunn	106	7
Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	Sanierung und Umbau eines alten denkmalgeschützten Gemeindehauses im Erholungsort Stecklenberg zu einem Haus des Gastes	107	7
Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	Ausbau Reiterhofanlage in der Gemeinde Rieder	109	7
Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	Ausbau des Kulturdenkmals alte Elementarschule in Gernrode als Kultur- und Tourismuszentrum	111	7
Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	Errichtung weiterer Sport- und Erholungsanlagen im Kurort Suderode	112	7
Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	Anlegen eines Parkplatzes	113	7
Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	Errichtung eines Springbrunnens	115	7
Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	Sanierung und Wiedernutzbarmachung des Freibades in der Gemeinde Stecklenberg	116	7
Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	Ausbau der Schlosshotelanlage im Erholungsort Stecklenberg	117	7
Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	Errichtung eines Wintersportzentrums in Friedrichsbrunn	119	7
Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	Fertigstellung der Abwasser- und Regenwasserkanalisation, grundhafter Ausbau von Straßen	123	7
Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	Errichtung von Seniorenzentren in Verbindung mit betreutem Wohnen	124	7
Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	Schaffung und Besiedelung kleinerer neuer Wohngebiete	125	7
Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	Errichtung eines Wohnparkes für Senioren und körperlich behinderte Menschen in Friedrichsbrunn	126	7
Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben	GfW-Sitz	132	7
Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben	Einrichtung eines Bürgerbüros	133	7
Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben	Sicherung des Schulstandortes	135	7
Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben	Ausbau und Entwicklung der Seelandregion	137	7
VG Staßfurt	Wohnanlagenschaffung unter Nutzung von Brachen: ehem. Tonmöbel-Gelände, Gänsefurther Straße	141	7
VG Staßfurt	Wohnanlagenschaffung unter Nutzung von Brachen: ehem. Drahtwerksgelände, Förderstedter Straße	142	7
VG Staßfurt	Wohnanlagenschaffung unter Nutzung von Brachen: ehem. Vianda-Gelände, Petrikirchstraße	143	7

VG Staßfurt	Wohnanlagenschaffung unter Nutzung von Branchen: Domäne (Pachthof) OT Löderburg	144	7
VG Staßfurt	Sanierung und Zugänglichmachung Domäne (Burg), Integration tour. Einrichtungen	153	7
VG Staßfurt	Verbesserung der Infrastruktur im ländlichen Raum	158	7
Gemeinde Mehringen	Umbau des Schulgebäudes in ein ortsübergreifendes Bildungs-, Erziehungs-, und Kommunikationszentrum	160	7
privater Investor	Kinderspielstadt auf dem Gelände der alten Zuckerrafinerie Familientouristik, Fortbildungseinrichtung	165	7
privater Investor	Erschließung alternativer Energiequellen	166	7
Stadt Hecklingen	Aufbau einer zentralen ländlichen Arztstation	168	7
Stadt Hecklingen	Dorfumbau im Ortszentrum Umbau historischer Gebäude und Straßen	179	7
Stadt Hecklingen	Dorfumbau im Ortszentrum Umbau historischer Gebäude und Straßen	180	7
Gem. Giersleben	Umbau der alten Grundschule, FFW, Seniorenclub	183	7
Kulturcafé GbR	Leader-Projekt: Errichtung eines Kunst- und Kulturzentrums	188	7
Schachmuseum	Leader-Projekt: Errichtung einer Tourismusagentur	190	7
Gemeinde Huy	Leader-Projekt: Leadermanagement	197	7
Frau Packebusch	Leader-Projekt: „Kunst im Hof“ Einrichtung einer Zeichenschule	198	7
Frau Neumann	Leader-Projekt: Ferienhof für ältere und behinderte Menschen	199	7
Schachstiftung e.V.	Leader-Projekt: KreativSchach! Schachdorf	201	7
Priorat Huysburg	Leader-Projekt: Ausbau des Röderhofes zu einem intern. Jugendzentrum	207	7
Herr Hecht	Leader-Projekt: Tier- und Erlebnispark	208	7
privat	Leader-Projekt: Landschaftserlebnispark	209	7
Herr Morabito	Leader-Projekt: Soziokulturelles Zentrum Amtshof	210	7
Intern. BSW	Leader-Projekt: Neubau eines Altenpflegeheims	212	7
Gemeinde Langenstein	Leader-Projekt: Ausbau und Modernisierung der Grundschule	214	7
Gemeinde Langenstein	Leader-Projekt: Freilichtmuseum	215	7
Gemeinde Langenstein	Leader-Projekt: Freibad Langenstein	216	7
Gemeinde Langenstein	Leader-Projekt: Abriss der Putenfarm und Erschließung als Wohngebiet	217	7
EVITA e.V.	Leader-Projekt: Netzwerk erneuerbare Energie	219	7
Gemeinde Sargstedt	Leader-Projekt: Dorfplatz als Gemeinschaftsraum	221	7
Gemeinde Schachdorf Ströbeck	Leader-Projekt: Kunst- und Kulturzentrum	223	7
Gemeinde Schachdorf Ströbeck	Leader-Projekt: Transnationales Projekt „Zusammenarbeit der Kulturdörfer Europas“ (von 2007 bis 2010)	226	7
Schachmuseum	Leader-Projekt: Einrichtung eines (Jugend-) Gästehauses in einem leer stehenden Gebäude oder ehemaligen Bauernhof	228	7
Schachmuseum	Leader-Projekt: Umnutzung eines landwirtschaftlichen Objektes zum Kunst- und (Kunst)-Handwerkshof	229	7
Herr Demmel	Leader-Projekt: Nordharzer Handwerker- und Gewerbehof	233	7
Stadt ASL	Landesgartenschau 2010	235	7
VG Aschersleben Land, Ortsteil Klein Schierstedt	Errichtung eines Spielplatzes	243	7

VG Aschersleben Land, Ortsteil Klein Schierstedt	Dorferneuerung	244	7
VG Aschersleben Land, Schackenthal	Dorferneuerung / Vereinsleben	246	7
VG Egelner Mulde	Vereinsleben / infrastrukturelle Maßnahmen	247	7
VG Egelner Mulde	Tourismus Naherholungsgebiet Wolmirslebener Schachtsee	248	7
VG Aschersleben Land, Ortsteil Wilsleben	Unterstützung Vereinsleben, Ausbau Vereinshaus/Schützenhaus	252	7
Netzwerk Landkreis, Kommunen, Unternehmen, Internationales Zentrum e.V.	Leader-Projekt: Regionales Internetportal für den Harzkreis basierend auf www.quedlinburg-regio.de	257	7
BTZ Thale	Leader-Projekt: Bewerberzentrum und Ausbildungsbegleitung für Betriebe im dualen System/Berufsvorbereitung	259	7
Kommunen	Leader-Projekt: Modellhafte Implementierung von INTERNET-„Info-Points“ in Bürgerbüros und Rathäusern	260	7
Unternehmen, Vereine	Leader-Projekt: Aufbau eines Funknetzes - Kabelloses Breitbandinternet für Unternehmen, Kommunen, Bürger und Touristen der ländlichen Bereiche des zukünftigen Harzkreises	261	7
VG Staßfurt	Entwicklungskonzept Landesinitiative LOCALE LK Aschersleben-Staßfurt	262	7
VG Falkenstein	Entwicklungskonzept Landesinitiative LOCALE VG Falkenstein	263	7
Stadt Harzgerode	Sanierung Ortskern „Neuordnung Bereich Schlossberg – Städtebauliches Konzept“	267	7
Gemeinde Drohndorf	Umgestaltung und Aufwertung folgender Straßen: Schulstraße, Weinberg, Lutherstraße, Hohler Graben, An der Siedlung, Schusterberg, Schenkkgasse	268	7
VG Aschersleben Land, Ortsteil Winnigen	Ausbau des Radwegenetzes	1	8
Großschierstedt	Rad-/Wander/Wirtschaftsweg	3	8
Westdorf	Radwegvernetzung	9	8
Westdorf	Mühlberg (Verkehrsverbesserung)	10	8
Schwanebeck	Berufsförderung für Schüler aus sozial benachteiligten Familien	14	8
AG Selketal	Ausbau der Kultur-Harz-Angebote: Aufbau eines Wanderreitstation-Netzwerkes, Wiederherstellung eines Reit- und Kutschwegenetzes	22	8
Brauhaus Selketal TEGS GmbH und Co. KG	Ausbau der Kultur-Harz-Angebote: Selketaler Bahnhöfe	24	8
LK WR	Vernetzung der Radwege der Region im ländlichen Raum, Radwandern am Grünen Band	26	8
Planersocietät	Mobi Harz: Konzeptstudie für die Erhaltung und Stärkung der Rübelandbahn im Harz	40	8
havelländische eisenbahn	Logistikkette "Harzer Holz" Holzverkehre im Einzugsbereich der Rübelandbahn	41	8
Kanuverleih BodeTramp	Bauliche Maßnahmen im Bereich der Bode	52	8
Evangelischer Kirchenkreis Halberstadt	Kirche mobil - Erprobung und Einsatz mobiler Elemente der Verkündigungs- und Bildungsarbeit	77	8
AG Selketal	Wanderreitstation-Netzwerk, Reit- und Kutschwege-	78	8

	netz		
Harzklub Zweigverein Harzgerode e.V.	Stempelstellen	80	8
VG Aschersleben Land, Ortsteil Winnigen	Ausbau von Reit- und Pferdewegen zwischen Seeland und Umgebung	81	8
VG Aschersleben Land, Ortsteil Winnigen	Förderung und Erweiterung des Reit- und Fahrradvereins Aschersleben/Westdorf	82	8
Verwaltungsgemeinschaft Seeland	Ausbau der Marina in Nachterstedt zum kommerziellen Zentrum der touristischen Nutzung im Seeland	89	8
Verwaltungsgemeinschaft Seeland	Rad-, Wander- und Reitwege zur Anbindung an das Wegenetz Concordia See	100	8
Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz	Ausbau touristisch nutzbarer Rad- und Wanderwege	108	8
Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben	Regionalexpress-Halt Gatersleben	129	8
Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben	Rufbussystem und Anmietstation für PKW	130	8
Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben	T-DSL-Anschluss	131	8
Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben	Sanierung des Empfangsgebäudes des Bahnhofs	136	8
Harzer Verkehrsverband	Instandsetzung / Ausbau des R1 / Harzrundweges als radtouristischer Verbindungsweg	139	8
VG Staßfurt	Verbesserung R1 und Boderadweg, Errichtung von Wanderreitwegen	149	8
VG Staßfurt	Maßnahmen aus dem ländlichen Wegekonzept LSA	150	8
VG Staßfurt	Anlage des Wipper-Radwegs	151	8
VG Egelner Mulde	Radwanderung durch Egelner Mulde	159	8
Gesellschaft für Innovation und Förderung der Wirtschaft im Landkreis Wernigerode mbH	Gästekarte-kostenlose Nutzung des ÖPNV für kurtaxenzahlende Gäste	163	8
Gesellschaft für Innovation und Förderung der Wirtschaft im Landkreis Wernigerode mbH	HarzCard-alles inklusive in der Destination Harz	164	8
Stadt Hecklingen	Wirtschaftswegebau	172	8
Stadt Hecklingen	Aufbau Rad- und Reitwegenetz	177	8
Herr Ladde	Leader-Projekt: Radfahrerpension	193	8
VG Aschersleben Land, Ortsteil Klein Schierstedt	Ausbau Rad- und Wanderwege	241	8
VG Aschersleben Land, Mehringen	Rad-/Wanderweg ASL-Drohndorf	245	8
VG Egelner Mulde	Rad-/Wander/Wirtschaftsweg	251	8
VG Aschersleben Land, Ortsteil Winnigen	Unterstützung des Vereinslebens	2	9
Freckleben	Sanierung und Ausbau der Burganlage	6	9
MAWEA	Aufbau eines Gewürzpfades/Kräuterstraße	11	9
MAWEA	Aufbau eines "Beschreibenden und lebenden Kräutermuseums"	12	9

VG Aschersleben Land, Mehringen; MAWEA	Herrichtung des Zisterzienserinnenkloster in Mehringen	13	9
AG Selketal	Ausbau der Kultur-Harz-Angebote: Geschichte der Erzgewinnung und Eisenverarbeitung	20	9
AG Selketal	Ausbau der Kultur-Harz-Angebote: Erhalt und Betrieb des Bergbaumuseums Grube Glasebach und des Teich- und Grabensystems von Straßberg bis Güntersberge	21	9
VG Nordharz	Krug Heudeber	32	9
VG Nordharz	Schwarzer Hirsch in Veckenstedt	33	9
Dr. Horst Scheffler	ERIH, Historische Bergbauregion Harz	38	9
Schloss Theatrum Herberge Hohenerxleben (Stiftung)	Schloss-Natururlaub Hohenerxleben	51	9
Architekturbüro Gerd Srocke, Förderverein zur Erhaltung des Landschaftsparkes Degenershausen e.V.	Netzwerk "Nordharz-Parkanlagen"	57	9
Verwaltungsgemeinschaft Nordharz	Errichtung eines historischen Mühlenwanderweges in der Gemeinde Abbenrode	58	9
Regionalverband Harz e.V.	Überarbeitung bestehender und Konzeption bzw. Errichtung neuer Bergbaupfade	67	9
VG Aschersleben Land, Ortsteil Winnigen	Ausbau und Förderung des landwirtschaftlichen Museums bei der Agronom Klostergut KG	83	9
Stadt Harzgerode, VDI, Bezirksverein Magdeburg	Gießermuseum Mägdesprung	85	9
Verwaltungsgemeinschaft Seeland	Ausbau des Bahnhofsgebäudes in Nachterstedt zu Informationszentrum zur Bergbaugeschichte und Fremdenverkehrszentrale Seeland	86	9
Förderverein Wasserburg Egelin e.V.	Mittelalterliche Herberge im Komplex Wasserburg	93	9
Förderverein Ziegelei und Gips- hütten Westeregeln	Museale Gestaltung des Denkmals Ziegelei und Gipshütten Westeregeln	95	9
Fürst Stollberg Hütte GmbH	Eisengussmanufaktur Fürst Stolberg Hütte GmbH	97	9
VG Staßfurt	Umgestaltung Gutspark Athensleben nach historischem Vorbild	152	9
VG Staßfurt	Sanierung Schloss Hohenerxleben mit Einbindung der Parklandschaft	154	9
VG Staßfurt	Regionaler Themenpark „Bergbaukultur“: Informationszentrum zur Bergbaugeschichte im Stadtzentrum	155	9
VG Staßfurt	Regionaler Themenpark „Bergbaukultur“: Bergbaufolgelandschaft Innenstadt	156	9
privater Investor	Touristische Erschließung Schloß Gänsefuth	170	9
Verein	Ausbau Wasserburg Schneidlingen zum Kultur- und Museumszentrum	173	9
Gem. Giersleben	LEADER-Projekt: Dorfumbau im Ortszentrum Umbau historischer Gebäude und Straßen	182	9
VWG Hecklingen	Aufbau eines Verbundes von Vereins- und Heimatstuben Industrie- und Kulturtourismus	184	9
Kämmer-BildungsGmbH	Leader-Projekt: Schachschule Ströbeck	185	9
Freizeit GmbH & Co KG	Leader-Projekt: Errichtung einer Spiel- und Erlebnislandschaft	187	9
Herr Dr. Schuster	Leader-Projekt: Literaturstafette Teil 1	194	9
Herr Dr. Schuster	Leader-Projekt: Literaturstafette Teil 2	195	9

Gemeinde Huy	Leader-Projekt: Machbarkeitsstudie Nutzung ehemaliges Rittergut	196	9
Frau Neumann	Leader-Projekt: Rekonstruktion des Parkes Haus Nienburg	200	9
Herr Thürnau	Leader-Projekt: Alte Kapelle Dingelstedt	202	9
Gemeinde Aue-Fallstein	Leader-Projekt: Heimatmuseum im Schloß Hessen	203	9
Gemeinde Aue-Fallstein	Leader-Projekt: Rekonstruktion des Parkes am Schloß Hessen	204	9
Gemeinde Aue-Fallstein	Leader-Projekt: Ausbau der Wasserburg Zilly	205	9
privat	Leader-Projekt: Motorradschmiede	206	9
Merino Herdbuchzucht	Leader-Projekt: Ausbau des Altenburgstalls zum Museum	213	9
Gemeinde Aspenstedt	Leader-Projekt: Kulturscheune und Klopstockquelle	218	9
Gemeinde Sargstedt	Leader-Projekt: Sanierung der Sargstedter Warte	220	9
Gemeinde Schachdorf Ströbeck	Leader-Projekt: Umnutzung leer stehender landwirtschaftlicher Objekte zur Darstellung regionaler Kulturgeschichte sowie mit generationsübergreifender Nutzung	224	9
Gemeinde Schachdorf Ströbeck	Leader-Projekt: Festveranstaltungen zum Jubiläumsjahr 1000 Jahre Schachgeschichte in Ströbeck (im Jahr 2011)	225	9
Frau Krosch	Leader-Projekt: Ortschronik Schachdorf Ströbeck – Ein Beitrag zur Regionalen Kulturgeschichte	227	9
Schachmuseum	Leader-Projekt: Buchprojekt: Kulturgeschichte der ländlichen Region „Rund um den Huy“	230	9
Frau Baltzer	Leader-Projekt: Theaterfestival in der Region „Rund um den Huy“	231	9
Schachmuseum	Leader-Projekt: Zusammenarbeit der ländlichen Museen/Heimatstuben	232	9
VG Aschersleben Land, Ortsteil Wilsleben	Rekonstruktion von Schloss Wilsleben	239	9
VG Aschersleben Land, Ortsteil Wilsleben	Nutzungsänderung Ziegelei	240	9
Stadt Falkenstein / Harz	Vernetzung Nordharzregion unter Einbeziehung bestehender Dorfkirchen	250	9
Mehringen	Gewürzstraße	254	9
Stadt Harzgerode	Heritage – Konzept	266	9

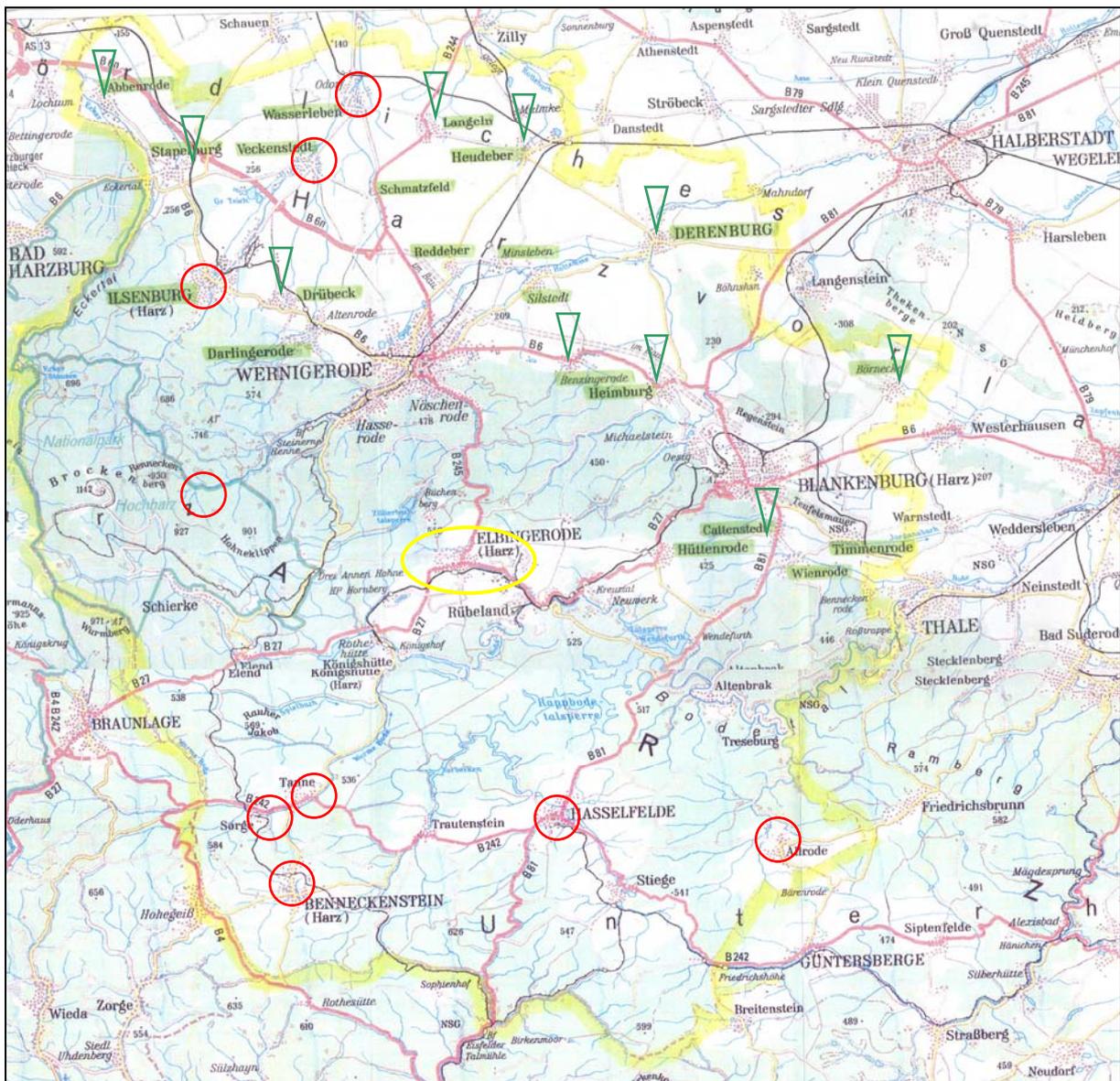
Mit der Aufzählung aller Projekte (Projektideen) aus dem ILEK 2006 soll eine Übersicht wieder gegeben werden. Damit sind keine Förderaussagen oder Priorisierungen getroffen. Hier wurde lediglich eine grobe, mögliche Zuordnung der einzelnen Vorhaben zu den Leitprojekten vorgenommen. Fett gedruckt sind dabei die Vorhaben, die – nach dem derzeitigen Stand - den grundlegenden Schwerpunkt-Leitprojekten zuzurechnen wären. Eine Präzisierung und Auswahl ist in einem späteren Zeitraum durch ein Management vorzunehmen.

5.2 Erste Zuordnungen von Projekten der Leader AG (Juni 2007)

Die jeweilige räumliche Darstellung basiert auf vorläufigen Projektlisten. Sie ist nicht endgültig und dient nur der Illustration des gegenwärtigen Standes in der Phase des Wettbewerbs. Zum räumlichen Schwerpunkt Harz haben sich in den ehemaligen Landkreisen Wernigerode und Quedlinburg zwei Leader AG gebildet, die folgende Darstellungen ihrer Projektverortungen eingebracht haben:

Räumlicher Schwerpunkt Harz*:

LAG „Harz“ (*Teilbereich im ILE-Schwerpunkt Harz – ehem. Landkreis Wernigerode) - Regionale Verteilung eingereicherter Projektvorschläge (Stand: 25.06.2007)

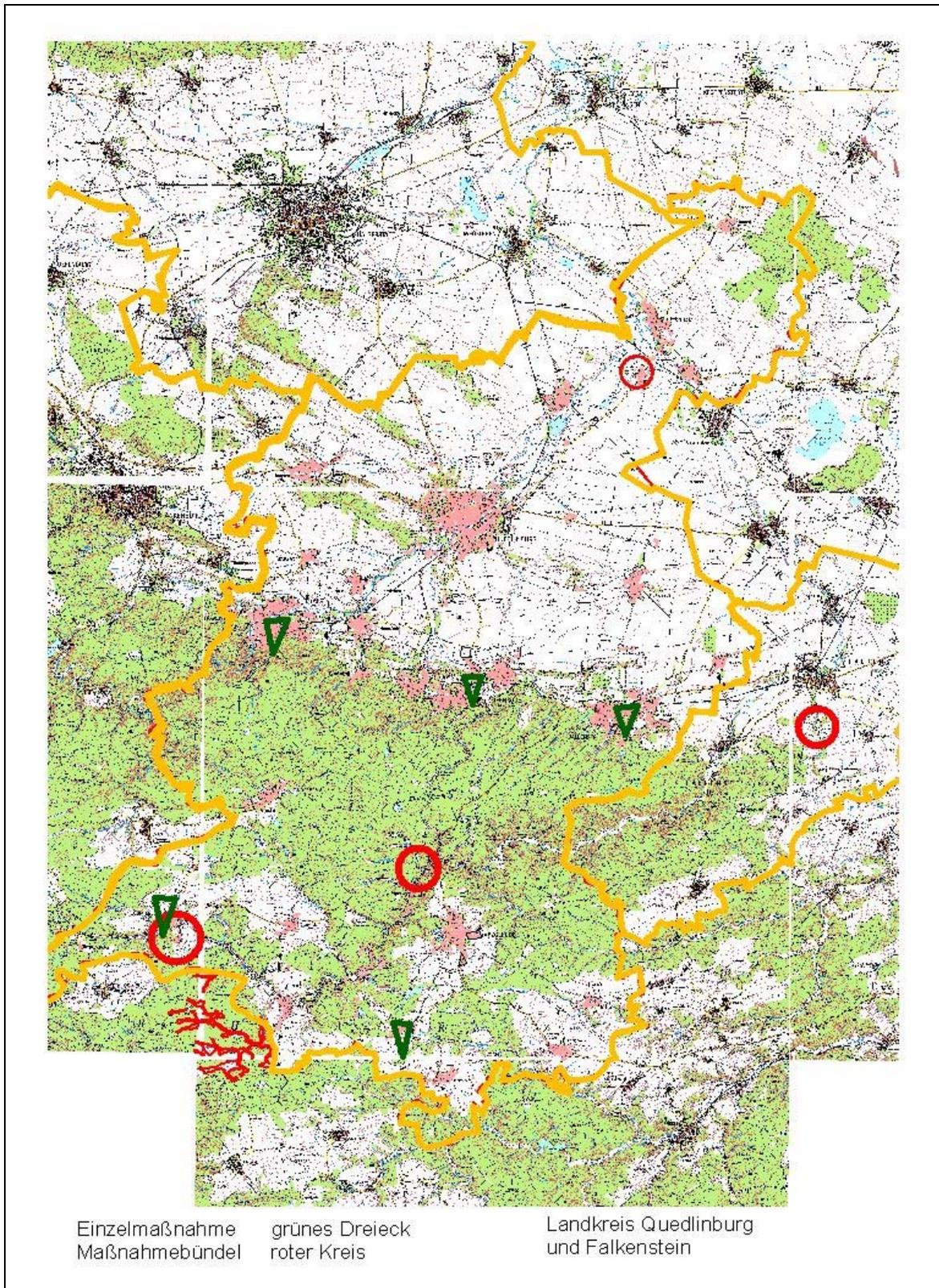


▽ Einzelmaßnahme

○ Maßnahmenbündel

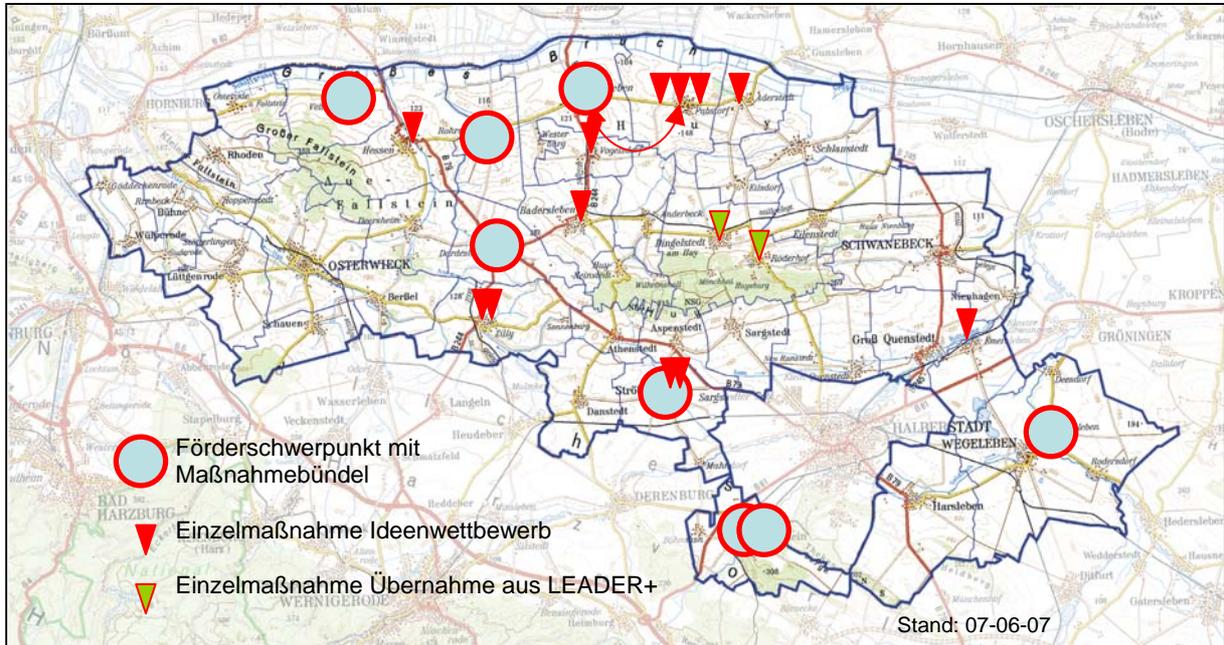
Zusätzlich zu den markierten ortsbezogenen Projektideen liegen auch noch überregionale Projekte vor.

LAG „Nordharz“ (*Teilbereich im ILE-Schwerpunkt Harz – ehem. Landkreis Quedlinburg) – Einzelmaßnahmen sind dem räumlichen Schwerpunkt Nördlicher Vorharz zuzuordnen



Räumlicher Schwerpunkt: Nördlicher Vorharz

Leader „Rund um den Huy“ 2007 bis 2013



Projekte – Wettbewerb - Übersicht

